

Grimm schießt Kelheim zum Bundesliga-Titel

MEISTER Die Luftpistolen-Truppe um Monika Karsch bezwingt in einem dramatischen Finale Titelverteidiger Waldenburg. Im Stechen fällt die Entscheidung.

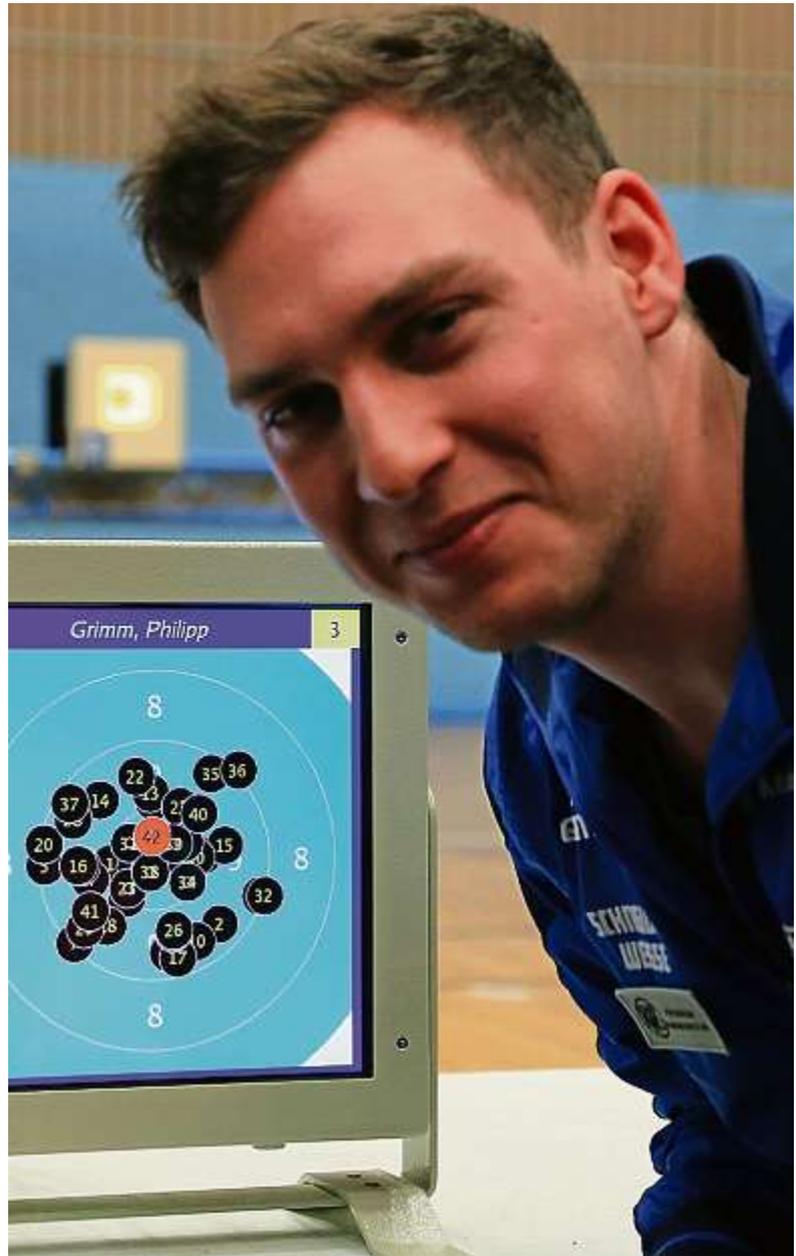
VON MARTIN RUTRECHT, MZ

KELHEIM. Tausende Fans tobten in der Arena in Rotenburg a. d. Fulda, vorne an der Schießanlage standen zwei Schützen, der 22-jährige Philipp Grimm vom SV Kelheim-Gmünd, daneben die zweifache Olympiasiegerin Maria Grozdeva (42) von der Sgi Waldenburg. Beim Stand von 2:2 mussten es der Bayer und die erfahrene Bulgarin unter sich ausmachen. Ringgleich hatten sie nach 40 Schuss abgeschlossen. Bedeutet ein Stechen auf einen Schuss. Beide feuerten ab, jeweils eine Neun. Nochmal dasselbe Prozedere: Grozdeva wieder eine Neun – und Grimm eine Zehn. Damit schoss er das Kelheimer Luftpistolen-Team zum zweiten Bundesliga-Titel nach 2009.

„Ich habe nur daran gedacht, meine Abläufe wie gewohnt zu machen und irgendwie in die Mitte zu treffen. Ich dachte keine Sekunde, wer neben mir steht. Der Druck war mir bewusst“, sagte Grimm danach. Das Finale zwischen den Kelheimern und dem Titelverteidiger war der Höhepunkt eines packenden Endrunden-Wochenendes.

Der spätere Meister drohte schon im Viertelfinale zu scheitern. Nach vier von fünf Duellen hieß es auch gegen die Sportgilde Bassum 2:2. Diesmal musste der Serbe Damir Mikec die Kastanien aus dem Feuer holen. Er lag mit der ukrainischen Olympiasiegerin Olena Kostevych gleichauf. Der Gmünder Legionär schaffte im Stechen eine Zehn, die Rivalin scheiterte mit einer Neun. „Ich sah uns schon wie im Vorjahr nach dem Viertelfinale als Zuschauer“, gestand Teamchef Florian Markl. Weltcupfinal-Siegerin Monika Karsch aus Regensburg und Manuel Heilgemeier hatten die beiden übrigen Punkte geholt.

Das bayerische Kräftermessen im Halbfinale gegen die HSG München wurde zum Schaulaufen für die Niederbayern. Mit 5:0 deklassierte Gmünd die Landeshauptstädter, die auch das Duell um Rang drei gegen die Braunschweiger SG mit diesem Resul-



Der entscheidende rote Punkt: Schuss 42 von Philipp Grimm gegen Olympiasiegerin Grozdeva brachte Kelheim-Gmünd den DM-Titel. Foto: Gmünd

ENDRUNDE DER LUFTPISTOLEN-BUNDESLIGA IN ZAHLEN

Viertelfinale: Kelheim-Gmünd – Sportgilde Bassum 3:2, Sgi Waldenburg – SV Krieffel 3:2, HSG München – SG Broistedt 4:1, TSV Ötlingen – Braunschweiger SG 2:3.

Halbfinale: Kelheim-Gmünd – München 5:0, Waldenburg – Braunschweig 3:1.

Finale: Kelheim-Gmünd – Waldenburg 3:2; Mikec – Ustaoglu 386:380 Ringe; Grimm – Grozdeva 376:376, Stechschüsse: 9:9; 10:9; Heilgemeier – A. Heise 384:379; Schultheiß – M. Heise 373:373, 10:10, 9:9, 7:8; Karsch – Käfer 373:381.

tat abgaben. Im Showdown um Gold waren Mikec und Heilgemeier eine sichere Bank, Moni Karsch kam nicht in die Gänge. Christoph Schultheiß musste in ein Stechen – und unterlag

im dritten Versuch. Philipp Grimm musste diese Verlängerung vorne hockend mit ansehen und es dann mit der Doppel-Olympiasiegerin aufnehmen. Und wurde zum Helden.